

Parkettpflegeanleitung

Der natürliche Werkstoff Holz hat eine Eigenschaft, die Sie unbedingt kennen müssen:

Holz zieht sich bei trockener Luft zusammen und dehnt sich bei feuchter Luft aus, je nach Holzart mehr oder weniger.

Während der Heizperiode kann ihr Parkett deshalb <<naturgemäß>> Fugen bekommen.

Sie können dem entgegenwirken (und gleichzeitig etwas für ihr Wohlbefinden tun), wenn Sie mit einem Luftbefeuchter auf ein Raumklima von ca. 50 % relativer Luftfeuchtigkeit bei 20-22 ° C Raumtemperatur achten.

Speziell bei Holzarten mit höherem Schwind- und Quellmaß (z. B Buche) muss während der Heizperiode mit größeren Fugen und Schüsselungen gerechnet werden. Mit dem Einhalten eines Raumklimas von ca. 50% relativer Raumluftfeuchtigkeit können Sie dieser Erscheinung entgegenwirken.

Für die kleine Reinigung sind der Staubsauger oder spezielle Bodentücher optimal und problemlos. Für fest haftenden Schmutz empfehlen wir Ihnen eine gelegentliche, einfache Feuchtreinigung mit einem sehr gut ausgewrungenen Lappen (nebelfeucht). Es darf kein Wasser auf das Parkett gebracht werden.

Dem Wischwasser kann ein neutrales Pflegemittel, keinesfalls aber ein ammoniakhaltiges oder scheuerndes Produkt beigemischt werden.

Mit einem gelegentlichen Make-up (im Wohnbereich ca. alle 6 Monate) geben Sie Ihrem Parkettboden immer wieder ein strahlendes Aussehen und verlängern die Lebensdauer der Versiegelung beträchtlich.

Das freut ihr Parkett:

- Filzgleiter unter Tische und Stühle usw.
- Wirksame Fußmatte resp. Schmutzschleuse
- Raumklima ca. 50 % relativer Luftfeuchtigkeit bei 20-22 °C
- Periodische Pflege mit Polish

Das hasst ihr Parkett:

- Sand und Steinchen
- Wasser! Putzlappen nie nass, nur nebelfeucht verwenden.
- Bei Zimmerpflanzen dichte Übertöpfe oder Untersetzer verwenden
- Ausgeleerte Flüssigkeit sofort aufnehmen
- Niemals, nie und nimmer Dampfreinigungsgeräte verwenden.

- **Bitte nur fachhandelübliche Pflegemittel verwenden.**
- **Diese können über mich bzw. den Fachhandel bezogen werden.**

